

„Lesen, lesen, lesen“

■ **ESSLINGEN:** Startschuss für das Projekt Bücherturm in der Frauenkirche – Spenden sollen Kindern erhalten, die eine besondere Unterstützung benötigen

VON PETRA WEBER-OBROCK

Trotz ehrgeiziger Konkurrenz ist der Turm der Frauenkirche mit 72 Metern noch immer das höchste Bauwerk in Esslingen. Beim Projekt „Bücherturm“ wird er jetzt auf fantasievolle Weise zweckentfremdet. Dafür stellen sich mehr als 1000 Kinder von 13 Esslinger Grundschulen der Herausforderung, seine Höhe mit den Buchrücken der von ihnen gelesenen Bücher „nachzubauen“. Um die Spitze der Kreuzblume zu erreichen, müssen sie insgesamt gut 7000 Bücher lesen. Das verbessert nicht nur ihre Sprachkompetenz, sondern bringt auch jede Menge Spenden in die Kasse. Denn für jeden „Pisa“, eine Trainingseinheit, die aus 10 Zentimetern gelesenen Buchrücken besteht, wollen die Erwachsenen 50 Euro beisteuern. Die Spenden sol-

len Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf zu Gute kommen. Initiiert wurde das Projekt 2011 von der Hamburger Kinderbuchautorin Ursel Scheffler, die als Erfinderin des „Kommissars Kugelblitz“ bekannt ist. In Esslingen konnte sie auf die bewährte Unterstützung des Soroptimist International Clubs, des „Inner Wheel Clubs“ und des Gemeindienstes des Rotary Clubs Esslingen-Neckarland bauen. Auch die städtischen Ämter Kultur, Soziales und Sport sowie andere Kulturschaffende sind mit an Bord.

Gestern war es endlich soweit. Über 600 Schüler und ihre Lehrer kamen in die Frauenkirche und nahmen erwartungsvoll in den Bänken Platz. „Unsere ganze Schule beteiligt sich am Bücherturm“, sagte Eva Quantius-Kohl, die Rektorin der benachbarten Waisenhof-



Mehr als 1000 Kinder beteiligen sich am Projekt Bücherturm. Foto: Bulgrin

schule. „Viele unserer Schüler sprechen nicht gut deutsch. Für sie ist das Projekt ein Ansporn.“ Zu Beginn begrüßten Dekan Bernd Weißenborn, der Vorsitzende der evangelischen Gesamtkirchengemeinde, Siegfried Bessey, und OB Jürgen Zieger die Kinder. Marianne Rist, die Präsidentin der Esslinger Soroptimistinnen, erklärte das Projekt noch einmal im Detail. „In der nächsten Zeit heißt es für euch lesen, lesen, lesen“, sagte sie. In Esslingen dürfte das kein Problem sein, denn um das richtige Lesefutter zu finden, gibt es nicht nur die Stadtbücherei, sondern auch die Klassenbibliotheken und den Bücherbus. „Umso besser man lesen kann, desto mehr Spaß macht es“, kündigte sie schon einmal an. Als Ansporn wird jeden Monat ein Preis ausgeschrieben. Im Anschluss las Ursel Scheffler, die die neueste

„Kommissar Kugelblitz“-Geschichte, die in Esslingen angesiedelt ist. Wegen der nachhallenden Akustik war die Kirche für die Lesung leider nur sehr bedingt geeignet. Und so freuten sich die Kinder über Schefflers Zusage, den Schluss der Geschichte aus dem Internet herunterladen zu können.

Als die Pisastudie den Hamburger Schülern eine schlechte Lesekompetenz bescheinigte, hat sie 2011 das Projekt „Bücherturm“ ins Leben gerufen, das seither zwischen Hamburg, Greifswald, Esslingen, München und Freiburg für ein sportliches Lesetraining sorgt. Auch im Ausland macht man inzwischen Furore. Das spektakulärste dabei erlesene Bauwerk ist sicher der Turm der „Sagrada Familia“ in Barcelona.